Das Skeptiker-Handbuch

Erfolg in der Schlammschlacht der Erwärmungs-Debatte. Hier sind die Strategien und Tools, die Sie brauchen, um die Finten zu parieren und die Fallen zu umgehen.



[Skeptiker: eine Person, die weder die gängige Meinung noch Autoritäten als Beweis für die Wahrheit einer Meinung akzeptiert]

Es ist im Grunde ganz einfach
Lassen Sie sich nicht auf Komplexitäten oder Nebel ein.
Das Klima ist komplex, aber hier interessiert nur eines,
ob mehr CO_2 in der Atmosphäre die Erde merklich erwärmt.

Alles hängt an dieser einen Frage. Wenn Kohlendioxyd keine wichtige Ursache ist, dann sind CO_2-Abscheidung, Cap-and-Trade, CO_2-Handel und das Kyoto-Abkommen eine Verschwendung von Zeit und Geld. All dieses lenkt die Ressourcen weg von den wichtigen Dingen, die uns interessieren – wie eine Heilung für Krebs zu finden oder somalische Kinder zu ernähren.

„Welchen Beweis gibt es, dass mehr CO_2 die Temperaturen steigen lässt?“

VISIT…

LANZAROTE Caliente.com

Der chirurgische Schnitt

❶ **Bleiben Sie bei den „vier Punkten“** (siehe S. 3)

Nur die *eine Frage* und *vier Punkte* sind es wert, diskutiert zu werden. Sobald Sie die Diskussion ausufern lassen, landen Sie in der Sackgasse. Sie haben dann keine Chance mehr, den fehlenden Beweis, dass CO_2 schlecht ist, herauszustellen.

❷ **Stellen Sie Fragen**

Der Skeptiker braucht nichts zu beweisen. Er fragt niemanden um Geld oder Macht. Die AGW-Anhänger müssen ihren Standpunkt erklären, also lassen Sie sie erläutern. Und solange sie nicht Ihre Frage beantwortet haben, wiederholen Sie sie.

❸ **Treibhaus und globale Erwärmung sind 2 Dinge**

Lassen Sie die Leute nicht die Globale Erwärmung und. Treibhausgase **für eines** erklären. Beides zu vermischen soll nur die Debatte verwirren. Der Beweis einer Erwärmung ist kein Beweis, dass Treibhausgabe Schuld sind.

❹ **Gehen Sie auf Polemik ein**

Es ist völlig in Ordnung, wenn Sie nach Beweisen fragen. Wenn Sie respektlos, einschüchternd oder polemisch behandelt werden, ignorieren Sie es *nicht*. Fragen Sie sie, warum sie nicht einfach ihre Sache *erklären* wollen. In der wissenschaftlichen Diskussion ist keine Theorie heilig. Tabus gibt es nur in Religionen.

So viele Punkte sind zu behandeln bei der globalen Erwärmung, es kostet viel Zeit, sie alle anzupacken. Der chirurgische Schnitt bedeutet, es auf das wesentliche zurechtzustutzen.

Der Beweis einer Erwärmung ist kein Beweis, dass die sog. Treibhausgase diese Erwärmung bewirkten.

Anmerkung: Die Begriffe Kohlendioxyd, Kohlenstoffdioxyd und CO_2 werden im allgemeinen Sprachgebrauch gleichbedeutend benutzt.

AGW: Anthropogenic Global Warming – Menschengemachte globale Erwärmung: die Theorie, dass menschengemachte CO_2-Emissionen die Hauptursache für die globale Erwärmung ist. Im gleichen Sinne wird auch häufig der Begriff **Klimawandel** als menschengemacht unterstellt.

Version 3.0 DE Mai 2009 - Updates und Anmerkungen:
http://joannenova.com.au/wp/global-warming/
Dank an Hermes und H.H. Willberg für die Übersetzung. Bezug und Diskussion:
http://www.eike-klima-energie.eu/?WCMSGroup_4_3=6&WCMSGroup_6_3=1247&WCMSArticle_3_1247=522

Hoppla! Der Global-Warming-Zug hat den Weg der Beweise verlassen

Sehen Sie, wie die Fakten sich seit 2003 verändert haben ➔ so weit, dass es keine Beweise mehr gibt.

Nur diese 4 Punkte interessieren

1 **Der Treibhaus-Footprint bleibt aus**

Wetterballone scannen den Himmel seit Jahren, aber sie finden *kein Anzeichen* für die wohlfeilen Hot-Spot-Erwärmungsmuster, die die Treibhausgase auslösen sollen. Nicht eine Spur…

Etwas anderes bewirkte die Erwärmung.

2 **Der stärkste Beweis waren die Eisbohrkerne, aber nie haben detaillierte Daten die Treibhaus-Theorie bestätigt**

Anstatt dass CO_2 die Temperatur antreibt, steigt seit einer halben Million Jahre zuerst die Temperatur, *bevor* das CO_2 ansteigt. Im Schnitt 800 Jahre *vorher*. Der früher angenommene Ursache-Wirkungs-Zusammenhang muss daher auf den Müll.

Etwas anderes bewirkte die Erwärmung.

3 **Die Temperaturen steigen nicht mehr**

Satelliten, die zweimal am Tag die Erde umrunden, zeigen, dass die Erde seit 2001 nicht mehr wärmer wird. Wie viele weitere Jahre wird die Erde sich NICHT erwärmen? Während der Erwärmungspause stieg das CO_2 weiter an. *ALSO hat etwas anderes den Trend verändert.* Die Computermodelle wissen nicht was es ist.

4 **Kohlendioxyd leistet bereits fast alle Erwärmung zu der es fähig ist.**

Eine Verdoppelung des CO_2 erzeugt keine doppelte Erwärmung. Die ersten CO_2-Moleküle leisten das meiste. Alle zusätzlichen bewirken weniger und weniger. Es gab Zeiten, in denen es 10 Mal so viel CO_2 in der Luft gab wie heute, und trotzdem glitt die Erde in eine Eiszeit. CO_2 hat nur eine „Nebenrolle“.



Etwas von außerhalb der Erde steuert unser Klima mehr als CO_2 - und keines der Computermodelle weiß, was es ist.

1 Der Treibhaus-Footprint bleibt aus

Dies ist der Knackpunkt: Wenn Treibhausgase die Erde erwärmen, müssten wir die ersten Anzeichen in 10 km Höhe über den Tropen sehen. Aber dieser Hot Spot fehlt.

Bild A (vom Weltklimarat IPCC) zeigt das Erwärmungs-Muster, wie es von den Modellen für Treibhaus-induzierte Erwärmung angegeben wird.

Bild B (vom US Climate Change Science Programme) zeigt, was wirklich passierte während der Erwärmungsphase 1979 – 1999. Wettballone haben die Atmosphärentemperaturen gemessen, sie fanden aber keine Spur vom vorhergesagten „Hot-Spot“.

Thermometer sagen uns also: *„Es kommt nicht von den Treibhausgasen“*

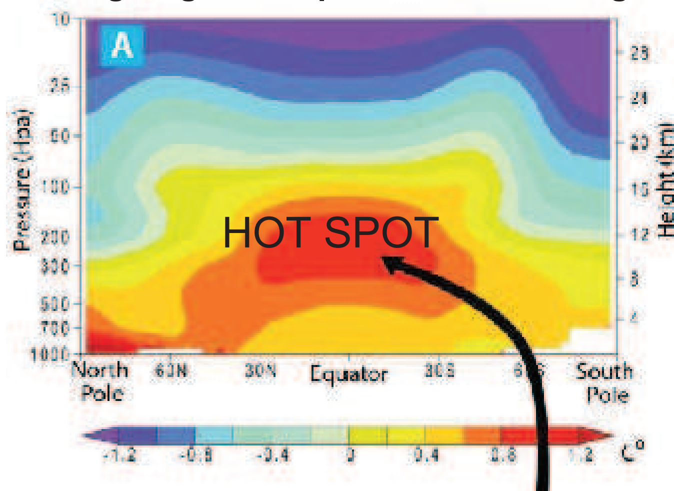
Fazit: Irgendetwas anderes hat den größten Teil der Erwärmung bewirkt. Aber die Modelle wissen nicht was.

Die AGW-Anhänger antworten: Der Hot-Spot fehlt nicht. Wir haben ihn gefunden. Lest Sherwood und Santer.

Skeptiker antworten: Santer fand den Hot-Spot nicht sondern nur ein „Rauschen in den Daten“. Nach vielen Versuchen, die gleichen alten Daten neu zu analysieren, war seine Neuigkeit, der Hot-Spot könnte im „Rauschen“ verborgen sein. Sherwood dagegen meint, wir sollten die Thermometer vergessen und zur Temperaturmessung Wind-Messgeräte (Anemometer) benutzen.

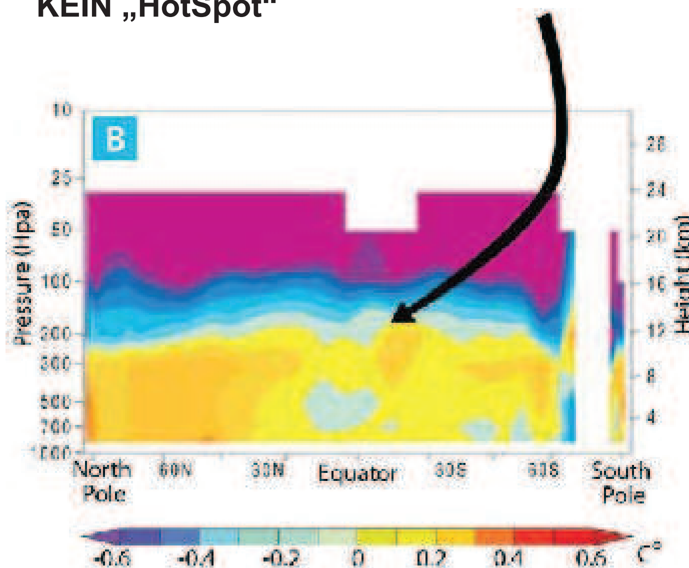
Überlegen Sie: wenn schon an den Messungen der Wetterballone zweifeln sollen, wie sollen wir dann den Computermodellen trauen?

Vorhergesagter Footprint der Treibhausgase



Hier, so sagen die Computermodelle, sollte es Erwärmung geben, wenn Treibhausgase die Ursache wären.

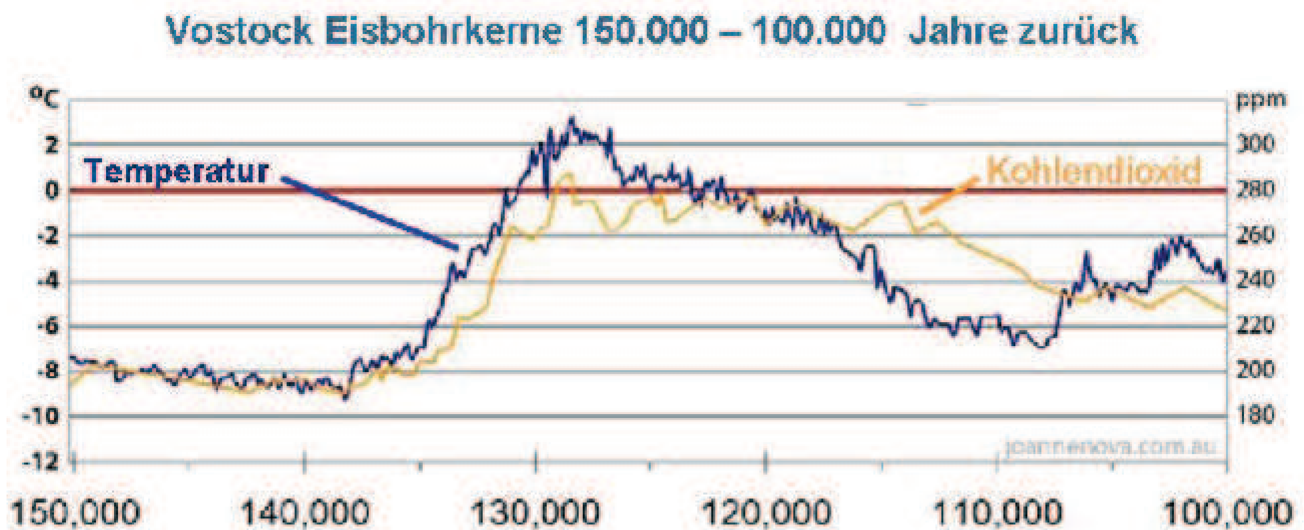
Und hier, was die Messungen sagen: KEIN „HotSpot“



Quellen: (A) Assessment Report 4, IPCC 2007, Chapter 9, p. 675, based on Santer et al. 2003; (B) Synthesis and Assessment Report 1.1, Climate Change Science Program (CCSP), 2006. Hadley Centre weather balloons 1979-1999, p. 116 , fig. 5.7E, from Thorne et al., 2005.

2

Eisbohrkerne beweisen, dass CO_2 Schwankungen den Temperaturwechseln hunderte Jahre hinterher hinken



Im Durchschnitt steigt und fällt CO_2 Hunderte von Jahren nach der Temperaturänderung.

1985 zeigten Eisbohrkerne aus der Antarktis, Temperaturen und CO_2 Anteile 150.000 Jahre zurück. Temperatur und CO_2 schienen aneinander gekoppelt. Dies war ein Wendepunkt – der „Treibhauseffekt" wurde berühmt. Aber 1999 wurde klar, CO_2 steigt und fällt erst *nach* der Temperatur. Bessere Daten ergaben 2003 eine Verzögerung von 800 +/- 200 Jahren. CO_2 fährt auf dem Rücksitz.

AGW-Anhänger antworten: Ja, es gibt den Nachlauf von 800 Jahren, aber selbst wenn CO_2 die Warmphase nicht einleitet – *es verstärkt sie*.

Skeptiker sagen: Wenn CO_2 ein *wesentlicher Antrieb* wäre, dann würden die Temperaturen in einem „ungebremsten Treibhauseffekt" weitersteigen. Das ist in 500 Millionen Jahren nicht geschehen, im Gegenteil ein geheimnisvoller Faktor stoppt den „ungebremsten Treibhauseffekt, oder CO_2 hat kaum Bedeutung. Eins von beiden: entweder ist CO_2 minimal, oder die Klimamodelle kennen die treibende Kraft nicht.

Die besagte *Verstärkung* ist Spekulation; eine Theorie, ohne Beweis, dass es in der realen Welt so läuft.

Schlussfolgerung:

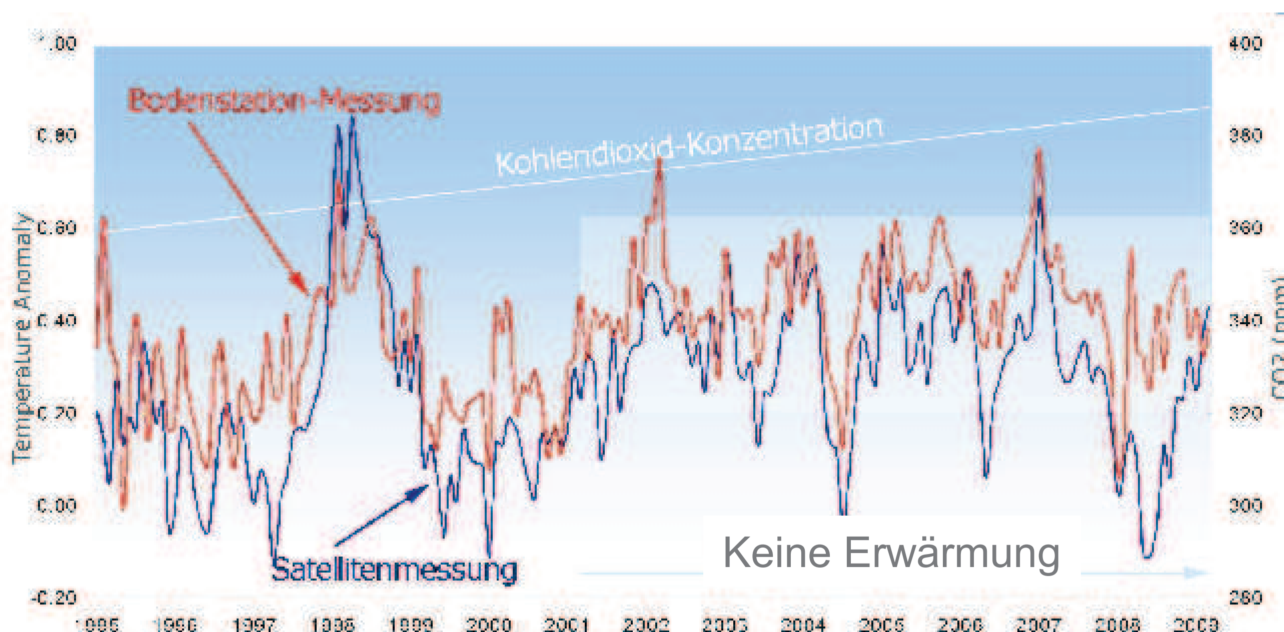
1. Eisbohrkerne zeigen nicht die Ursache für Erwärmung oder Abkühlung in der Vergangenheit. Die einfachste Erklärung dafür ist: Wenn die Temperaturen steigen, kommt mehr CO_2 in die Atmosphäre (weil wärmere Ozeane mehr CO_2 abgeben).

2. Etwas anderes ist Ursache für die Erwärmung.

Al Gore's Film wurde 2005 produziert. Seine Wertung der Eisbohrkerne, „kompliziert zu deuten". Diese Zeitverschiebung stellt Al Gore´s Behauptung von Ursache und Wirkung in Frage. Keine ernsthafte Untersuchung darf diese zentrale Tatsache ignorieren.

Quellen: Carbon Dioxide Information Analysis Center http://cdiac.ornl.gov
Ein vollständiger Satz der hochaufgelösten Kurven ist hier erhältlich: http://joannenova.com.au/wp/global-warming/ice-core-graph/

3 Die Erde erwärmt sich nicht mehr



Satelliten-Messungen zeigen, dass sich die Welt seit 2001 nicht mehr erwärmt hat, obwohl der CO_2 Gehalt der Atmosphäre weiter zunimmt.

AGW-Anhänger antworten zu 1: In den letzten 10 Jahren hatten wir 6, 7 oder 8 der wärmsten Jahre seit Beginn der weltweiten Messungen.

Skeptiker sagen: Stimmt, aber Erwärmung ist ein *Trend*. Und eine Serie gleich warmer Jahre ist kein Trend, sondern Stagnation. Zudem ist der Erwärmungstrend der 1990´er seit 2005 gekippt, keines der letzten Jahre 2008, 2007 und 2006 war wärmer als das Vorjahr.

Außerdem kommen viele Temperaturen von Bodenstationen (Seite 7), denen vielfach nicht zu trauen ist. Es sind die städtischen Hitzeinseln, die zu hohe Temperaturen in die Datensammlung einschleusen. Genauer sind die Satelliten, die seit 30 Jahren 24 Stunden jeden Tag, unsere Edtemperaturen messen. Wenn es wärmer würde, würden sie das messen.

AGW-Anhänger antworten zu 2: Diese Abflachung (des Temperaturanstieges) ist nur „Rauschen“ und natürliche Abweichung

Skeptiker sagen: Das „Rauschen“ hat eine Ursache. Und die ist stärker als Kohlendioxid. Selbst, wenn die Temperaturen wieder ansteigen sollten, sagt uns der flache Trend über 7 Jahre, dass in den Modellen etwas Wichtiges fehlt.

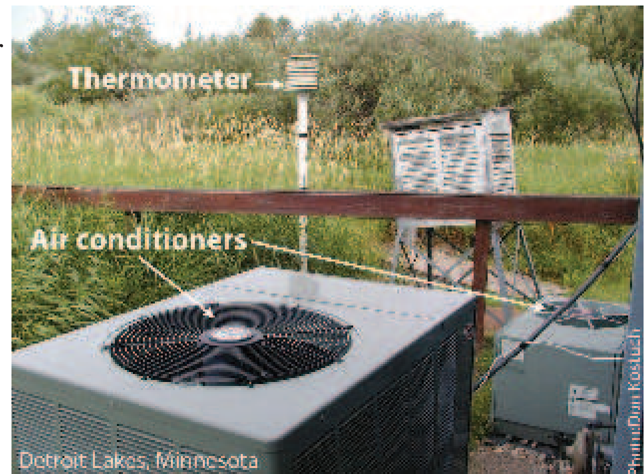
Die Mode e können das K ima in 7 Jahren nicht vorhersagen, wie so ten sie 70 Jahre schaffen?

Schlussfolgerung:

Diese Tatsache beweist nicht, dass die globale Erwärmung zu Ende ist, aber sie beweist, dass CO_2 nicht der Hauptantrieb ist. Etwas Anderes verursacht Temperaturwechsel, etwas, dass die Computermodelle *nicht berücksichtigen.*

Quellen: Mauna Loa; GISS; UAH. Temperatur-Variation ist angezeigt gegenüber Durchschnitt 1970. aktuelle Graphiken: www.junkscience.com

Der Haupt “Grund“ für globale Erwärmung sind Klimaanlagen.

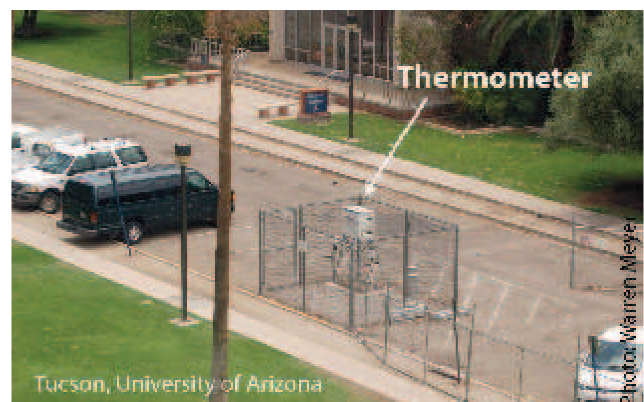


Schauen Sie sich diese Bilder der NOAA US Temperaturmessstationen an. Diese Thermometer messen stärkere Temperaturanstiege als Sensoren in Satelliten und Wetterballons.

Würden Sie den Daten feinfühliger Thermometer trauen, die auf Parkplätzen stehen, umgeben von Beton, in der Nähe viel befahrener Straßen und wenige Meter neben der Ausblasöffnung von Klimaanlagen? NASA tut es.

In Melbourne, Australien, ist ein wichtiger Temperatur-Messpunkt an der Ecke La Trobe Street und Victoria Road, eingezwängt zwischen neun Fahrspuren und einer Straßenbahn Linie.

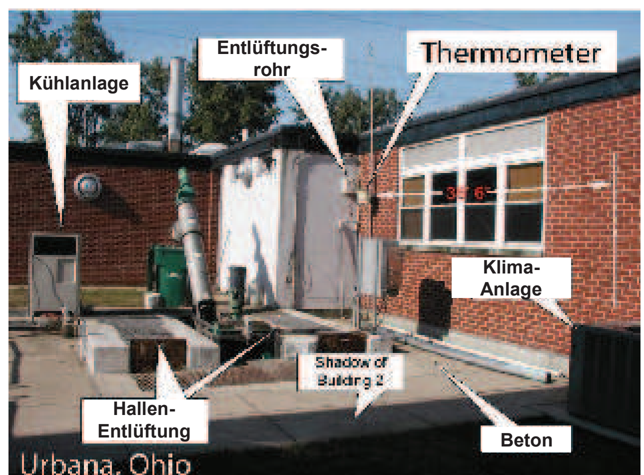
Wie sollten unter diesen Umständen gemessene Temperaturen *nicht* steigen?



AGW-Anhänger antworten: Die Programmierer haben die Wärmeinsel-Effekte korrigiert.

Skeptiker sagen: Sie haben die Daten angepasst und für ihre Zwecke manipuliert, aber sie haben nicht jede einzelne (Messstation) persönlich begutachtet und in der Nähe befindliche Wärmequellen bewertet. (Diese Fotos sind von Freiwilligen gesammelt worden für ein blog: surfacestation.org).

Die deutlich höheren Temperaturen der Bodenstationen erkennt man im Bild auf Seite 6.



Wir können keinen Thermometern trauen, die von Motoren, Beton, oder Klimaanlagen (Wärmetauschern) umgeben sind.

Quellen:

http://www.junkscience.com/MSU_Temps/MSUvsGISTEMP.html

Hunderte von ähnlichen Beispielen unter:
http://www.surfacestations.org/odd_sites.htm

4 Kohlendioxid absorbiert schon nahezu soviel es kann.

Wir zeigen Ihnen, warum eine Verdoppelung von CO2 nicht viel Änderung bewirkt.

Das Kohlendioxid, das sich schon heute in der Atmosphäre befindet, hat bereits seine Absorptionsfähigkeit für Licht fast ausgeschöpft. CO2 kann nur seine Lieblings- Wellenlänge des Lichts aufnehmen und es ist nahe an seinem Sättigungspunkt. Es fängt ein bisschen mehr Licht von den Nachbar Wellenlängen auf, aber es kann nicht mehr viel aufsaugen, weil nicht mehr viele Photonen der richtigen Wellenlängen übrig sind.

Der natürliche Treibhauseffekt ist real und er hält uns warm, aber er hat schon seine maximal Leistung erreicht. Erhöht sich das CO_2 in der Atmosphäre sind die meisten der zusätzlichen Gasmoleküle „wirkungslos".

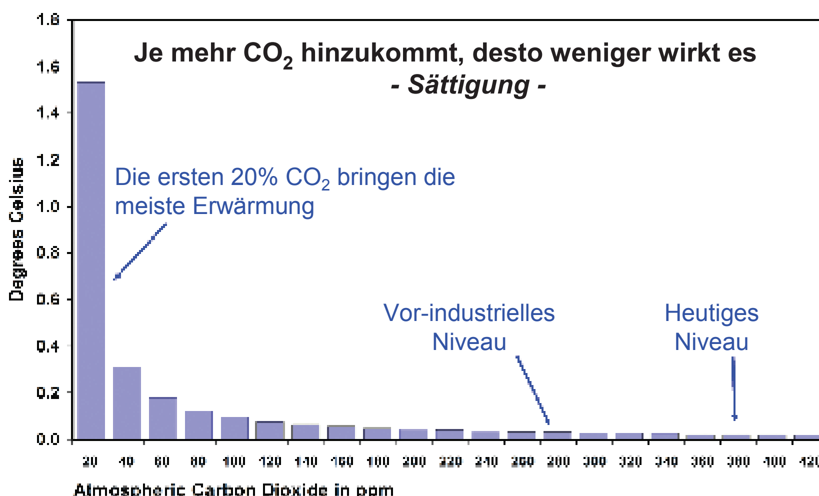
AGW-Anhänger sagen: Die Klimamodelle kennen die logarithmische Absorption und setzen sie ein.

Skeptiker sagen: Klimamodelle sind fehlerhaft und unzulänglich. „Labor-Wärme" bringt keine Erderwärmung. Reagenzgläser haben keine Meeresströme, Gletscher oder Wolken. Das Infrarotspektrum wird vom Wasserdampf beherrscht, und Wolken sind grundsätzlich schwer vorherzusagen und zu modellieren; sie können sowohl wärmen als auch *kühlen* (je nach Wolkenart). Wir sind daher nicht einmal sicher, ob Wolken einen positiven oder negativen Verstärkungstrend aufweisen. (Modelle nehmen an, er sei positiv, und dadurch würde der CO_2-Effekt mehr als verdoppelt.)

AGW-Anhänger sagen: Die Absorptionsfähigkeit ist noch nicht gesättigt.

Skeptiker sagen: Jedes neue CO_2 Molekül verstärkt die Erwärmung nur noch um einen winzigen Betrag, denn es wirkt viel weniger als das CO_2, das bereits da oben ist.

Der Effekt heute ist vernachlässigbar, er ist nicht messbar.



Diese Balken zeigen den zusätzlichen Erwärmungseffekt von je 20 ppm mehr CO_2 in der Atmosphäre.

Wenn mehr CO_2 in der Luft wirken würde, sähen wir es an Eisbohrkernen und Thermometern. Wir sehen es nicht. Also: Der Effekt von CO_2 ist eher gering.

Die Sonne schickt uns nicht mehr Licht, nur weil wir mehr CO_2 abgeben.

Gläubige werden zu Skeptikern

Diese anerkannten Wissenschaftler waren überzeugt, dass globale Erwärmung ernst genommen werden muss, bis neue Erkenntnisse Ihre Einstellung änderten. Hier eine kleine Auswahl.

Dies ist eine denkwürdige Auflistung, vielleicht auch verwirrend. Unabhängig davon wie qualifiziert, wie grün, oder wie gebildet der Einzelne ist, Name und Meinung beweisen nichts über die Auswirkungen von CO_2, weil „Argumente durch Autorität" niemals Gültigkeit haben. Aber sie beweist, dass die Debatte sich weiterentwickelt hat: neben „Gläubigen" und „Leugnern" gibt es jetzt eine neue Gruppe, nämlich diejenigen, die Gläubige *waren* und Ihre Einstellung geändert haben. *Und diese Gruppe wächst*.

Ivar Giaever, Nobelpreisträger für Physik sagt: *„Ich bin Skeptisch… Global Warming ist eine neue Religion geworden."*

Geophysiker Dr. Claude Allegre, Autor mehrer 100 wissenschaftlicher Artikel, war einer der ersten Wissenschaftler, der schon vor 20 Jahren Angst verbreitete wegen globaler Erwärmung, jetzt sagt er, der Grund für den Klimawechsel ist „unbekannt.

Geologe Bruno Wiskel von der Universität in Alberta war einst aufgebrochen, das „Kyoto Haus" zu bauen, gemäß dem Kyoto Protokoll, aber erst vor kurzem schrieb er ein Buch mit dem Titel: *„The Emperor´s New Climate: Debunking the myth of Global Warming…*"

Astrophysiker Dr. Nir Shaviv, einer von Israels jungen preisgekrönten Wissenschaftlern, glaubt, *„dass immer mehr Wissenschaftler zu Skeptikern des AGW werden, sobald sie das Fehlen der Beweise entdecken."*

Atmosphären Wissenschaftlerin Dr. Joanna Simpson, die erste Frau, die einen Dr. Titel in Meteorologie erhielt: *„Seit ich nicht länger von einer Organisation abhängig bin noch irgendwelche finanziellen Mittel bekomme, kann ich völlig frei sprechen"*. Als frühere NASA Mitarbeiterin, hat sie mehr als 190 Studien verfasst.

Mathematiker und Ingenieur Dr. David Evans widmete sich 6 Jahre lang der CO_2 Bilanz und gründete ein Preisverleihungssystem für das „Australian Greenhouse Office". Er schrieb „FullCam", das Australiens Befolgung des Kyoto Protokolls auf dem Landnutzungs- und Forstsektor überprüft. Evans wurde 2007 ein Klimaskeptiker.

Meteorologe Dr. Reid Bryson, einer der „Väter der Meteorologie" wurde zu einem führenden Klima-Skeptiker in den letzten Jahren, bevor er 2008 leider verstarb.

Botaniker Dr. David Bellany, ein berühmter englischer Umwelt-Aktivist, ehemaliger Dozent an der Durham Universität und Gast populärer Tiersendungen im englischen Fernsehen, sagte: „Globale Erwärmung ist größtenteils ein natürliches Phänomen. Die Welt verschwendet Unsummen an Geld, etwas zu reparieren, das nicht repariert werden kann."

Klimaforscher Dr. Tad Murty, ein Geographie - Professor an der Flinders Universität sagt: „Ich war überzeugter Gläubiger der Globalen Erwärmung, bis ich anfing selbst an dem Thema zu arbeiten.."

Klimawissenschaftler Dr. Chris de Freitas von der Universität von Auckland, Neu Seeland, konvertierte von einem AGW-Gläubigen zu einem Klimaskeptiker.

Dr. Kiminori Itoh ein preisgekrönter Umwelt Chemo-Physiker sagt, Klimaängste sind „der schlimmste Wissenschaftsskandal in der Geschichte…Wenn die Leute die Wahrheit erkennen, fühlen sie sich von Forschung und Wissenschaftlern betrogen."

Andrei Kapitsa, ein russischer Geograph Eisbohrkernforscher sagt: „Die Kyoto Theoretiker haben den Wagen vor das Pferd gespannt. Die Erderwärmung steuert höhere Anteile von CO_2 in der Atmosphäre, nicht anders herum…"

Atmosphären Physiker James A. Peden betont: „Viele [Wissenschaftler] suchen nach einem unauffälligen Ausstieg [aus der Rolle der Erwärmungs-Alarmisten], ohne ihre berufliche Karriere zu ruinieren."

Dr. Richard Courtney, ein UN IPCC Experte und in England stationierter Wissenschaftsberater für Klima und Atmosphäre: „Bis heute gibt es keinen Beweis für AGW (anthropogenic global warming)."

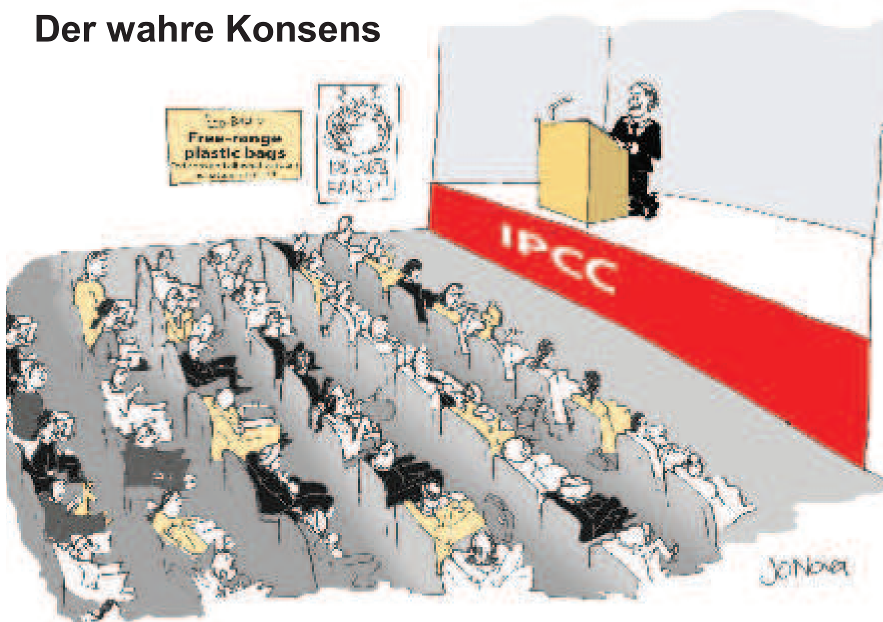
Quelle: US senate minority report. Mehr als 650 Wissenschaftler widersprechen der Menschen gemachten globalen Erwärmung.

Konsens? Welcher Konsens?

Wie viele Wissenschaftler sind nötig, um zu beweisen, dass die Debatte nicht vorbei ist? Mehr als 30.000 Wissenschaftler haben „The Petition Project“ unterzeichnet. Mehr als 9.000 davon haben einen Dr. Titel (das allein beweist nichts über CO_2, aber es beweist einiges über den Mythos des „Konsenses“). Der Wortlaut dieser Petition ist unzweideutig:

> *„Es gibt keinen überzeugenden wissenschaftlichen Beweis, dass der vom Menschen verursachte Ausstoß von Kohlendioxid, Methan oder anderer Treibhausgase eine katastrophale Erwärmung der Erdatmosphäre und Zerstörung des Erdklimas verursacht oder in absehbarer Zukunft verursachen wird. Ganz im Gegenteil, es gibt wesentliche wissenschaftliche Beweise, dass eine Zunahme von CO_2 in der Atmosphäre auf die Umweltbedingungen der natürlichen Pflanzen und Lebewesen unserer Erde viele nutzbringende Effekte beschert.* QUELLE: www.petitionproject.org

Der wahre Konsens



Ich bitte um Handzeichen: Wer glaubt, dass Treibhausgase keine Auswirkungen haben und wir alle deshalb einen neuen Job brauchen? Irgendjemand?

Das „Petition Projekt“ ist von unabhängigen Bürgern durch Spenden finanziert und wird ehrenamtlich betrieben. Es erhält kein Geld von der Industrie oder von Firmen. Ende 2007 wurde eine neue Unterschriftensammlung durchgeführt, um die Namen zu bestätigen.

AGW sagen: *Jeder weiß, dass die Unterschriftensammlung Blödsinn und voll von doppelten und gefälschten Namen ist.*

Skeptiker sagen: Benennen Sie 10 gefälschte Namen.

Vorsicht - Lassen Sie sich nicht verwirren! *Wissenschaft ist nicht demokratisch*. Für die Wahrheitsfindung sind Anzahl und Ausbildungsgrad beider Seiten nicht wichtig – wohl aber um die Streitfrage „die Debatte ist vorüber“ zu klären. Wissenschaftliche Erkenntnisse werden nicht durch Konsens erzielt.

Das Klima reagiert nicht auf Legionen von Wissenschaftlern, egal wie viel heiße Luft sie produzieren. *Haben Forscher jemals demokratisch abgestimmt?*

Was ist ein Beweis?

Wissenschaft beruht auf Beobachtungen, die Menschen irgendwann und irgendwo gemacht haben. Dinge die man sehen, hören, behalten und aufzeichnen kann.

Dies z.B. wären Beweise, dass Kohlendioxid ein Hauptgrund für eine globale Erwärmung ist**:**
• Wenn früher die Temperatur dem CO_2 Gehalt gefolgt wäre. (Sie tat es nicht.)
• Wenn heute die Atmosphäre das Erwärmungsmuster zeigen würde, das die Modelle bei mehr Treibhausgas angeben. (Sie tut es nicht.)

Dies ist KEIN Beweis:

- Arktisches Eis wird weniger (wie 2004 – 07)
- Gletscher ziehen sich zurück
- Korallenriffe bleichen aus
- Der Kilimandscharo verliert Schnee
- Die Affen in Madagaskar machen irgend etwas
- Vier Eisbären vom Sturm überrascht
- Irgend einem Vogel/Baum/Insekt droht die Ausrottung
- Eine Veränderung von Hurrikans/Taifunen
- Eine Dürre irgendwo auf der Welt
- ein austrocknender Fluss
- Computer Modelle *)
- „Es gibt keine *bessere* Erklärung“
- Einige promovierte Leute sind sich „sicher“
- 2.500 Wissenschaftler und politische Delegierte stimmen zu
- Eine Regierungskommission schrieb einen langen Bericht
- Ausgaben für Emissionshandel übersteigen 100 Mio. €
- Geri „Ginger“ Halliwell unterzeichnet eine Skeptiker Petition
- Ein Theologe oder Ex-Politiker erstellt eine Dokumentation

***) Warum sind Computermodelle KEIN Beweis?**

Sie sind aufwendig, erstellt von Experten und werden immer besser. Aber selbst wenn sie das Klima korrekt vorhersagen könnten (sie können es nicht), selbst wenn sie auf solide geprüften Theorien basierten (sie tun es nicht), würden sie *nicht* als Beweis zählen. Modelle komplexer Systeme gründen auf dutzenden Vermutungen, Schätzungen und Theorien. Aber keines der Modelle sagte voraus, dass die Temperaturen ab 1998 nicht mehr steigen würden. Das deutet auf mindestens einen Klimatreiber, der wichtiger ist als CO_2 – *aber die Modelle wissen nicht, was es ist.*

Alles was unseren Planeten erwärmt wird Eis schmelzen lassen, Affen vertreiben oder Dürren auslösen. Aber keine dieser Folgen erkärt uns, WARUM die Erde wärmer wird.

Drehen Sie die Frage um:
Welcher Beweis könnte Sie überzeugen, dass CO2 nicht bedeutsam ist?



Eine Überzeugung ist nicht wissenschaftlich, wenn es weder einen ***Beweis*** noch einen Weg zur ***Widerlegung*** gibt.

Theorien müssen *falsifizierbar* sein. Alles andere ist Glaube.

Den Nebel lichten

Wir hören: **„Es gibt einen Berg von begutachteten Beweisen, die aussagen, dass wir den CO_2 - Ausstoß verringern müssen.“**

➡ **Wahr ist nur dies: Es gibt einen Berg von Beweisen für die *Auswirkungen* globaler Erwärmung. Das ist nicht das Gleiche.**

➡ **Fragen wir: „Können Sie einen einzigen Beweis nennen, dass mehr CO2 deutlich höhere Temperaturen heute bewirkt?“**

Übliche Antworten (die jedoch nichts mit Beweisen zu tun haben)

A. Berufen auf eine Autorität

Das IPCC sagt …

IPCC ist eine Kommission, kein Beweis.

Der Hinweis auf die Autorität beweist nichts, als dass eine Kommission mit viel Geld ein bestimmtes Ergebnis nachweisen und einen langen Bericht erzeugen kann.

Aber die IPCC-Berichte gründen auf hunderten überprüften Papieren. Die darf man nicht ignorieren.

Ein Bericht ist noch kein Beweis. Können Sie irgendwelche Beobachtungen nennen, die beweisen, dass das CO_2 heute ursächlich ist für eine deutliche Erwärmung? (Das IPCC kann es nicht.)

Es ist der Konsens der etablierten Wissenschaft

Nur einen einzigen Wissenschaftler braucht es, um nachzuweisen, dass eine Theorie falsch ist. (A. Einstein)

Wissenschaft ist nicht demokratisch.

Naturgesetze kann man nicht durch Abstimmung beweisen.

Die Sonne scheint nicht deshalb, weil die UNO es sagt. Die Wolken lesen nicht David Suzuki. Der Ozean hört nicht auf Al Gore.

Das Klima **IST** wie es **IST**.

B. Ablenkungsmanöver

Die Debatte ist vorbei.

Welche Debatte? Habe ich etwas verpasst?

Wer sagt das? (Medien? Politik? Berühmtheiten?)

Haben Sie dafür irgendeinen Beweis?

Wir müssen sofort handeln.

Etwa bevor wir noch mehr Gründe entdecken, nicht zu handeln?

Jedenfalls verschmutzen wir die Umwelt zu sehr und sollten mehr auf erneuerbare Energien setzen.

So lasst uns die richtigen Dinge tun. Willkür-Politik „nur weil es sich gut anhört“, ist Zufalls-Politik. Falsche Themen zu beackern, ist oft nur eine Ablenkung und Ersatzhandlung.

Wie halten Sie es mit dem Vorsorge Prinzip?

Wie viel Geld sollen wir für etwas ausgeben, das gar kein Problem ist? Jede Maßnahme kostet Geld.

Was verursacht denn dann die Erwärmung?

Wir müssen nicht wissen, *was* das Klima steuert, um sagen zu können … *CO2 ist es nicht*. Die AGW-Fraktion muss uns erklären, warum wir für CO_2 Emission zahlen sollen.

C. Persönlicher Angriff

Was wollen denn Sie wissen, Sie sind doch kein Klimawissenschaftler.

So? Auch Al Gore ist keiner.

Ich weiß was ein Beweis ist. (Wissen Sie es?)

Ich kann eine Grafik lesen.

Sie sind ein Leugner /Skeptiker/ von Ölfirmen bezahlt.

Ist Beschimpfung das Einzige, was Sie können?

Ich könnte ein kalter Faschist oder ein Ölscheich sein, das würde die Satelliten-Temperaturdaten nicht ändern. Meine Einstellung ändert auch nicht die Daten von Eisbohrkernen.

Die Große Politik verschwendet mehr Geld für Klimawissenschaftler als die Große Ölindustrie es tut. (US Regierung: 30 Milliarden $ nur für Klimaforschung von 1989 – 2007 im Gegensatz dazu Exxon: 23 Mio. $ nach dem letzten Stand.)

Letztendlich kann man sich in endlosen Details verzetteln. Es ist besser einen Schritt zurück zu treten und sich auf die wesentlichen Argumente zu konzentrieren, auf die Grundlagen der Wissenschaft. Sonst artet die Diskussion oft zu einer bodenlosen Auge um Auge, Zahn um Zahn Besserwisserei aus. Das heißt nicht, dass wir einer Debatte aus dem Weg gehen, aber wenn man die Auseinandersetzung nicht genau auf die einzige Frage fokussiert, die wirklich zählt, kann man Tage auf unwichtigen (wenn auch interessanten) Nebenschauplätzen vergeuden.

Es ist also besser, nebensächliche Beweise NICHT zu verteidigen (auch wenn man weiß, dass das Meer-Eis an den Polen aktuell wächst oder dass auch der Mars wärmer wird). Es führt meist auch nicht weiter, Kompetenzen zu vergleichen, die Unabhängigkeit der Teilnehmer zu prüfen (z.B. die finanzielle) oder dass mehr Wissenschaftler der einen Seite als der anderen da sind. Es lenkt vom zentralen Punkt ab. Wenn die andere Seite autoritäre Argumente, persönliche Attacken und Fragen nach den Beweggründen bringt, zeigt sie damit, dass sie nicht versteht, was Beweisführung wirklich bedeutet.



Mehr Details für Wissbegierige

„Wie können so viele Wissenschaftler irren?“

1. Die meisten Wissenschaftler irren sich nicht, aber sie untersuchen nicht die zentrale Frage. Stattdessen *erforschen sie die Effekte* der Erwärmung – nicht die Ursachen. Ob Orang-Utans in Borneo ihren Lebensraum verlieren, sagt uns nicht, *was* das Wetter beeinflusst. Gleiches gilt für: Windrad-Wirkungsgrad, Kohlendioxid-Sequestrierung oder von Insekten übertragene Epidemien. *Warmes Wetter beeinflusst diese Dinge, aber diese Dinge ändern nicht das Wetter.*

2. Konsens beweist gar nichts. Es braucht nur *einen einzigen* Wissenschaftler für den Beweis, dass eine Theorie falsch ist. Theorien bestätigen die Tatsachen, oder sie tun es nicht. Anstatt zu sagen „*wer hat mehr Dotktortitel?*“ sollte man fragen „*Wo ist der Beweis?*“ Einst, da glaubten die Menschen, die Erde sei eine Scheibe, dass keine Maschine fliegen könnte, dass die Sonne um die Erde kreist.

Das einzige, was wir über Klimawandel sicher wissen, ist dass die Regierungs-Kommittees noch lange nach Ablauf ihres Verfallsdatums tätig sein werden.

„Diese kühlere Phase ist nur eine natürliche Schwankung“

Genau DAS ist es: Natürliche Schwankung, oder auch „Rauschen“ hat eine **Ursache**. Und was immer diese Ursache ist, sie ist *wichtiger* als Treibhausgase. Hier ist „Rauschen“ keine Zauberkraft, es steuert das globale Klima. Wenn wir diese Ursache finden könnten und füttern damit die Computermodelle, würden die Modelle erfolgreicher sein.

Ein Gedankenspiel: Wir bauen ein Wirtschafts- und Steuersystem auf einer 50 Jahres Prognose aus Computermodellen, die uns nicht mal das Wetter vom nächsten Sommer vorhersagen können. Wenn wir Glück haben, arbeiten sie genauso gut wie die Software bei Lehman Brothers.

„Kohlendioxid ist ein Umweltgift“

Kohlendioxid ernährt die Pflanzen. Es ist ein guter Dünger. Wir können dem Extra-CO_2 in unserer Atmosphäre danken, dass es im letzten Jahrhundert das Pflanzenwachstum um rund 15 % gesteigert hat (fünfzehn!). Gärtner pumpen Extra-CO2 in ihre Gewächshäuser um deren *Ausbringung zu erhöhen*, und dabei sprechen sie nicht von schlappen 2ppm mehr pro Jahr: *„Sollen wir den CO_2 Gehalt verdoppeln, oder verfünffachen?“* Mit anderen Worten, es leben heute Menschen, nur dank mehr CO_2 der Atmosphäre. Es ist wissenschaftlich völlig korrekt zu sagen:

Kohlendioxid hilft, die Hungernden zu ernähren.

„Wie ist es mit dem Vorsorgeprinzip?“

Das ist ein zweischneidiges Schwert. Wenn wir den Menschen in Afrika die Nutzung ihrer Kohle schwerer oder teurer machen, dann inhalieren sie mehr Rauch ihrer Holzfeuer; Babys werden lungenkrank; Wälder werden gerodet für Biosprit. Auch fahren die Elektro-LKW's teurer und das macht die Nahrung teurer; verzweifelte Menschen essen aber mehr Affen – und rotten dadurch eine weitere Spezies aus; Kinder sterben, weil sie verdorbenes Fleisch essen oder bekommen Kwashiorkor – den lebensbedrohlichen Proteinmangel. Mehr Kinder sterben an Ruhr, weil tiefgekühlte Impfstoffe fehlen. Zur gleichen Zeit könnte im Westen Geld genutzt werden für Gentherapien oder Krebsforschung aber das geschieht nicht;

Im medizinischen Fortschritt hinken wir mehr als 10 Jahre hinterher, das entspricht ca. einer halben Mio. Toter, die noch leben würden, wenn wir das Geld in medizinische Forschungseinrichtungen gesteckt hätten, anstatt Lösungen zu suchen, um ein harmloses Gas in die Erde zu pumpen. So oder so, wir können es uns nicht leisten, es falsch zu machen. Verantwortliches Handeln heißt zuerst: nach Beweisen zu suchen.

Wir müssen abwägen: Wie viele Menschen wollen wir umbringen, um uns vor der unbewiesenen Gefahr durch CO_2 zu schützen?

„Sollten wir nicht trotzdem nach grünen Alternativen zu den fossilen Brennstoffen suchen?"

Auf ein gutes Ergebnis hoffen, während man aus falschen Motiven puren Aktionismus betreibt, ist Zufallspolitik. Öl ist teuer und endlich, **Ja**. Und wir *könnten* ein nationales Besteuerungssystem einführen (begründet auf falschen Annahmen), mehr Steuerberater und Rechtsanwälte anstellen, und wenn wir die Wirtschaft nicht zu sehr lahm legen, *könnte* genügend Geld übrig bleiben, um grüne Alternativen zu entwickeln (außer wir bezweifeln, was grün überhaupt noch bedeutet, seit wir wissen, dass Kohlendioxid das Pflanzenwachstum fördert). Es ist wahr, *so könnte es* gehen.

Der Slogan für so eine Politik Kampagne wäre: *„Wählt uns, wir vertauschen Ursache und Wirkung, vermischen Sachverhalte und lösen Probleme, indem wir irgendetwas anderes anpacken!"*

Gute Politik braucht gute Wissenschaft. Alles andere ist Zufallspolitik

„Aber Kohlendioxid ist auf Rekordniveau."

Atmosphärisches CO_2 ist auf dem höchsten Niveau seit 650.000 Jahren. Aber schauen Sie weiter zurück: vor 500 Millionen Jahren war das CO_2 Niveau nicht nur einige % höher, es war *10 – 20 Mal* höher. Damals hat die Erde den „ausufernden" Treibhaus Effekt sorgfältig getestet, und **nichts** ist passiert. Tatsächlich ist damals die Erde in eine lange Eiszeit gefallen, während der CO_2 Gehalt wesentlich höher war als heute. Was für einen Erwärmungs-Effekt hochkonzentriertes CO_2 auch immer haben mag, es ist in keiner Weise ebenbürtig mit anderen klimatischen Kräften da oben. Darüber hinaus, es macht keinen Unterschied, ob es von Menschen verursachtes CO_2 oder Meeres-CO_2 ist. Es ist das gleiche Molekül.

Bei gleicher jährlicher Steigerungsrate von CO_2, werden wir die historischen Werte in ca. 3.300 Jahren erreichen.

"Die Temperatur steigt schneller als je zuvor."

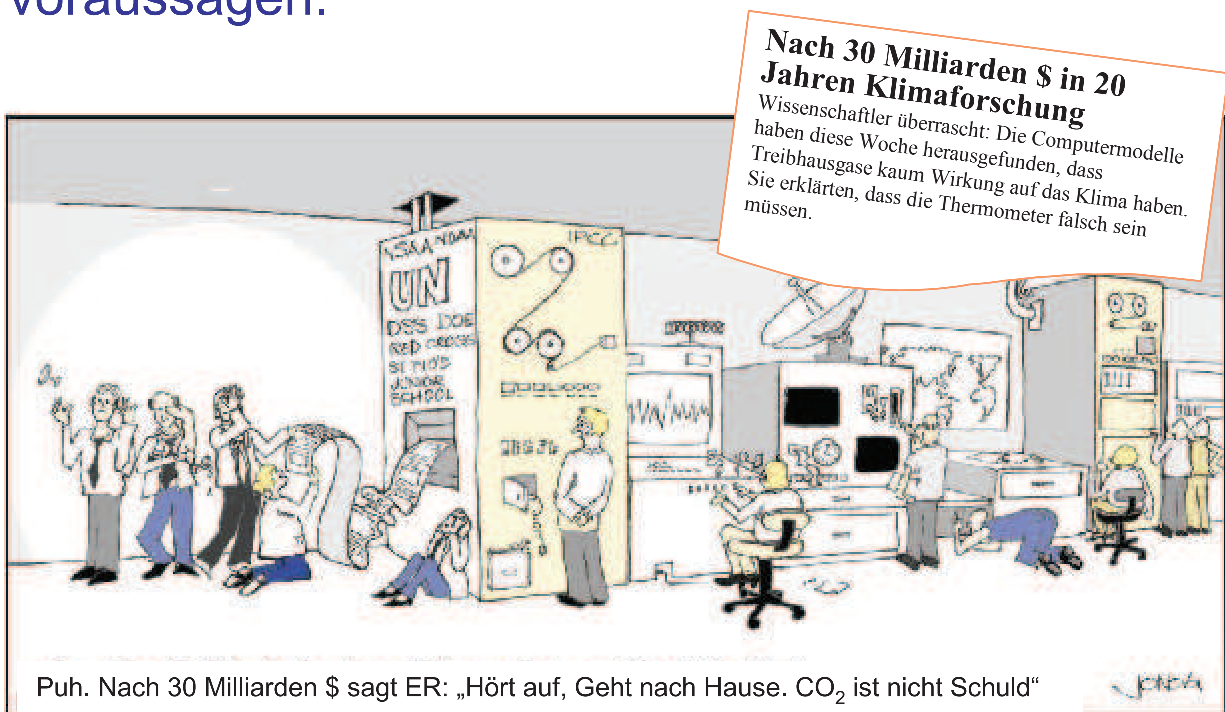
Nein. Letztes Jahrhundert stiegen die Temperaturen um ca. 0,7°C (und das meiste davon, haben wir in Jahr 2008 wieder verloren). Aber um 1.700 n. Chr. gab es eine viel stärkere Steigerung: um 2,2°C in nur 36 Jahren. (Gemessen von der Central England Temperature Record - eine der einzigen vertrauenswürdigen Aufzeichnungen in dieser Zeitspanne.). Sie war dreimal so groß und dreimal so schnell wie die vom 20. Jahrhundert. Diese natürliche Änderung war viel stärker als alles, was wir Menschen jüngst veranlasst haben könnten.

„Das Wetter ist extrem."

Die meiste Zeit der letzten 1,5 Mio. Jahre war die Erde von Eis bedeckt und ca. 10°C kälter. *Das ist* extrem. In puncto Temperatur liegen wir heute in der Mitte zwischen warm und kalt.

Die Quintessenz

Kohlendioxid hat anscheinend früher die Temperaturen nicht beeinflusst; wahrscheinlich tut es jetzt auch nichts dergleichen; es wird nicht wärmer und die Modelle können das Wetter nicht voraussagen.



Puh. Nach 30 Milliarden $ sagt ER: „Hört auf, Geht nach Hause. CO_2 ist nicht Schuld“

Ein Emissions-Handelsprogramm ist eine schlechte Lösung für ein Problem das fiktiv ist und um eine Ursache zu bekämpfen, die nie existiert hat...

Für mehr Information, Links zu den Originalquellen und Kopien des Skeptiker-Handbuches siehe: joannenova.com.au.

Joanne Nova
(Sie glaubte an die sog. Treibhausgase von 1990 – 2007)

